

**Die Stadt Tauberbischofsheim, ihre Bürger
und die ZEAG setzen gemeinsam vor Ort
die Energiewende um**

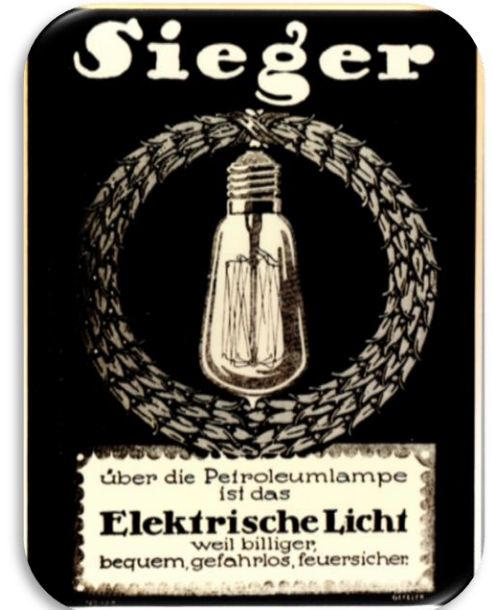
26. Februar 2024



Ihr Partner

ZEAG ENERGIE AG – 135 Jahre Geschichte

- 1888 **Gründung** in Heilbronn in der Harmonie
 - 1891 Weltweit **erste Drehstromübertragung** zur Versorgung der Technikausstellung in Frankfurt am Main
 - 1892 **Heilbronn** ist die weltweit **erste** mit **Drehstrom** versorgte **Stadt**
- **Drehstrom** bis heute **Stand der Technik**



Ihr Partner

ZEAG Erneuerbare Energien GmbH

- 2011 Gründung der **Tochtergesellschaft** zum Bau und Betrieb von **Erneuerbaren Energien-Anlagen**
- **Partner für** Projektentwicklung mit **Kommunen und Bürgern**
- Tochter der ZEAG Energie AG (100 %)
- **Sitz in Heilbronn**
- Geschäftsführung

Harald Endreß
(links)

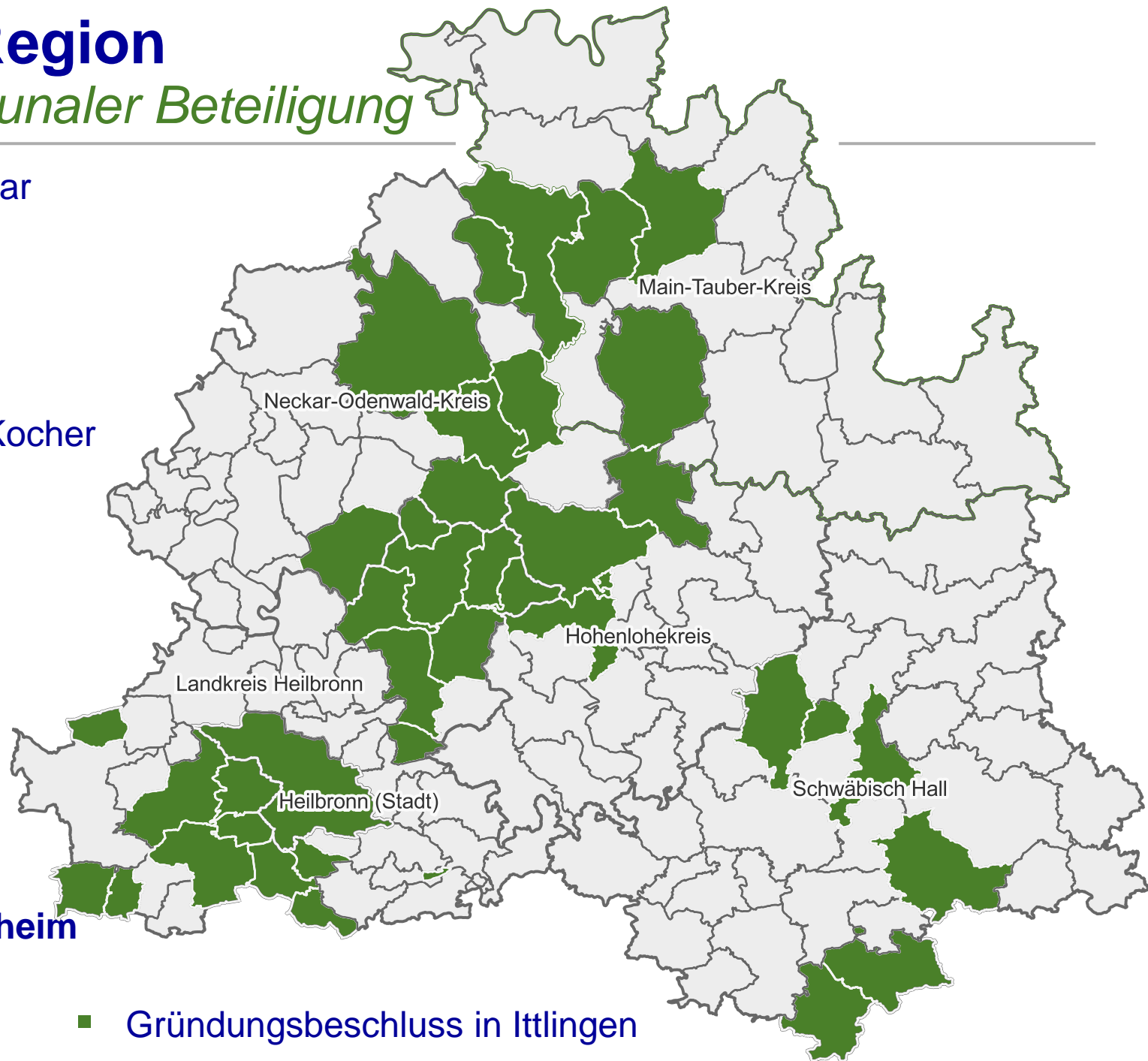
Alexander Bürkle
(rechts)



Unsere Partner in der Region

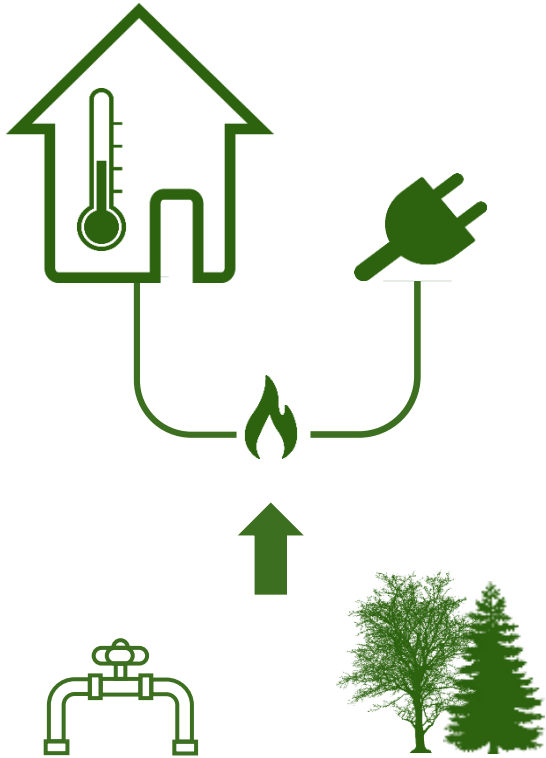
33 Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung

- Adelsheim
- Billigheim
- Boxberg
- Brackenheim
- Braunsbach
- Buchen
- Bühlerzell
- Eberstadt
- Forchtenberg
- Frankenhardt
- Hardheim
- Hardthausen
- Heilbronn
- Höpfingen
- Ilshofen
- Jagsthausen
- Königheim
- Krautheim
- Lauffen am Neckar
- Leingarten
- Möckmühl
- Neckarwestheim
- Neudenaу
- Neuenstadt am Kocher
- Nordheim
- Osterburken
- Pfaffenhofen
- Roigheim
- Rosenberg
- Schöntal
- Schwaigern
- Sulzbach-Laufen
- Talheim
- **Tauberbischofsheim**
- Widdern
- Zaberfeld



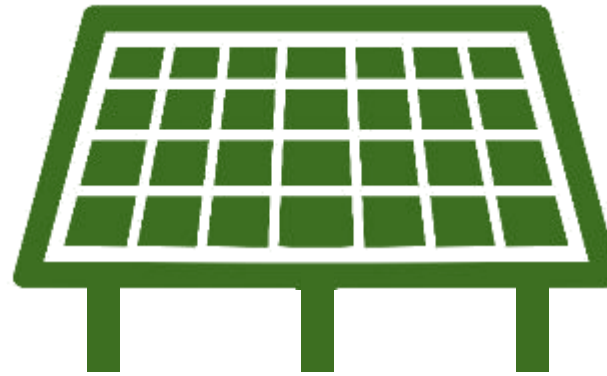
Das BürgerEnergie-Modell

Eine Gesellschaft für alle Projekte rund um das Thema Energie



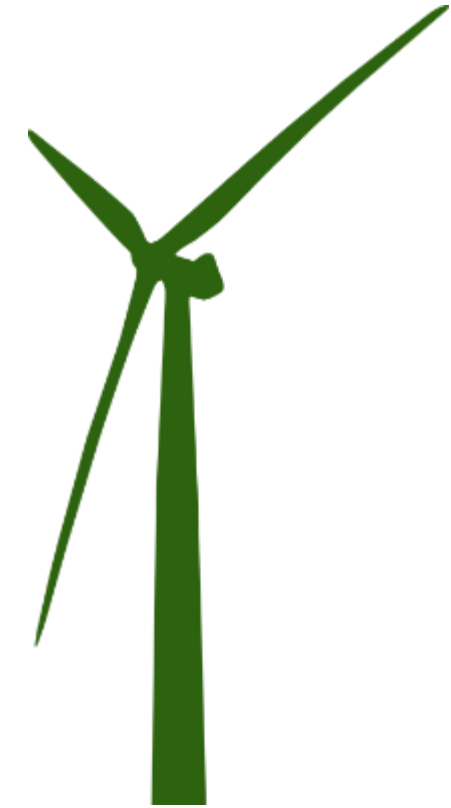
Nahwärmenetze

BHKW



Photovoltaik

(Dach- und Freiflächen)



Windenergie

Was wir erreicht haben

Strom für 125.000 Haushalte unter Beteiligung von Kommunen und Bürgern



Wasserkraftwerke

	Baujahr	max. Leistung	Jahresarbeit 2019
Heilbronn	1956	1,6 MW	5,8 Mio. kWh/a
Lauffen	1942	2,3 MW	14,5 Mio. kWh/a
Horkheim	1929	4,3 MW	26,6 Mio. kWh/a



Photovoltaikanlagen

Standorte	> 130 Standorte in der Region Heilbronn-Franken
Installierte Leistung	37 MWp (120 MWp in Bauleitplanung, > 100 MWp in Planung)
Ertrag	38,8 Mio. kWh/a

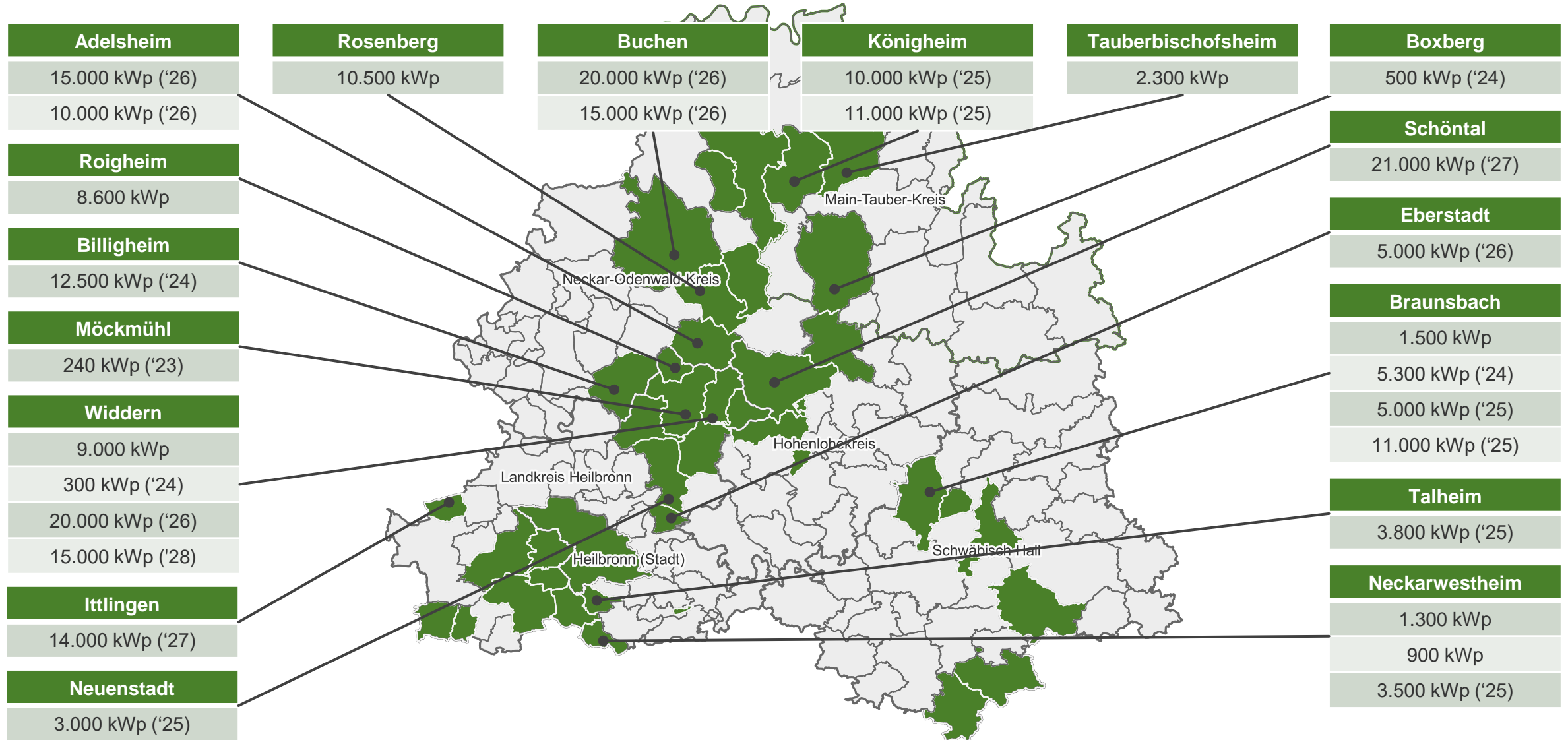


Windkraftanlagen

Standorte	Ruppertshofen, Harthäuser Wald, Boxberg, Braunsbach, Königheim, Krautheim, Oberschüpf, Bobstadt
Installierte Leistung	126 MW in Betrieb
Ertrag	250 Mio. kWh/a

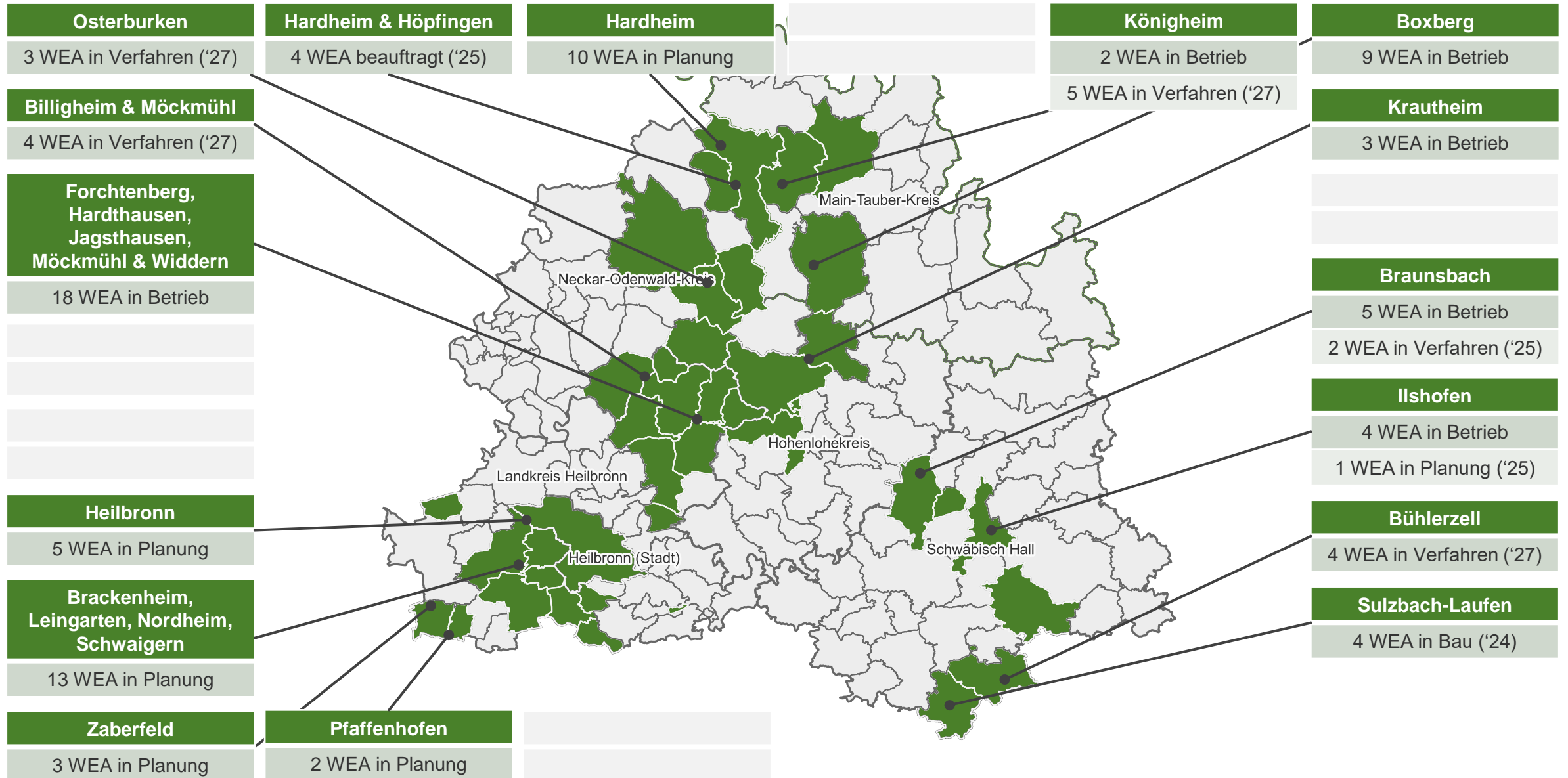
Unsere Referenzen

PV-Freiflächen-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Unsere Referenzen

Windenergie-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Wie setzen wir das um?

Das BürgerEnergie-Modell

Gemeinsame Gesellschaft zum Bau und Betrieb von EE-Anlagen

Eigentümer der Gesellschaft

Stadt Tauber-
bischofsheim

Energieagentur
MTK

ZEAG

Energie +
Umwelt eG

führen gemeinsam

Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG

Gesellschaft zum Bau und Betrieb der Anlagen

Das BürgerEnergie-Modell

Funktionen innerhalb der gemeinsamen Gesellschaft

Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG

- Unternehmenssitz & Gewerbesteuerpflicht in Tauberbischofsheim
- Baut und betreibt die Anlagen und schließt Verträge ab

Stadt Tauber- bischofsheim

- Kontrollfunktion
- Steuerung der Energiewende

Energieagentur MTK

- Erweitern Portfolio um EE-Anlagen
- Gewinnen starken Partner

ZEAG

- Geschäftsführung
- Planung, Bau & Betrieb
- Finanzierung

Energie + Umwelt eG

- Realisierung von Großprojekten
- finanzielle Beteiligung an Energiewende

Das BürgerEnergie-Modell

Sicherung kommunaler Interessen durch Kontrollfunktion der Stadt

Nur mit Zustimmung der Stadt Tauberbischofsheim möglich sind:

- ✓ Verkauf der Erzeugungsanlagen
- ✓ Aufnahme neuer Gesellschafter
- ✓ Übertragung von Gesellschaftsanteilen
- ✓ Abtretung von Rechten aus Nutzungsverträgen an Dritte
- ✓ Abschluss und Änderungen von Unternehmensverträgen
- ✓ Errichtung und Aufhebung von Zweigniederlassungen
- ✓ Beteiligung an anderen Unternehmen

Das BürgerEnergie-Modell

Aus kommunaler Sicht wichtige Aspekte

Sitz der Betreibergesellschaft in Tauberbischofsheim	✓	0	X
Gewerbesteuerpflicht in Tauberbischofsheim	✓	0	X
Mitspracherecht bei Planung, Bau und Betrieb	✓	0	X
Flexible Beteiligungsquoten für Genossenschaft und Stadt	✓	0	X
garantierte Mindestpacht	✓	0	X
weitere Pachtzahlungen bei Erreichen eines Planwerts der Anlagen	✓	0	X
Beteiligung für Stadt und Bürger am Gewinn der Betreibergesellschaft	✓	0	X
Einbindung lokaler Unternehmen bei Bau und Betrieb	✓	0	X
jährliche Gesellschafterversammlung im Ort mit Stadt und Genossenschaft	✓	0	X
Betriebsführung mit 24/7-Überwachung in unmittelbarer räumlicher Nähe	✓	0	X
Verlässlicher, in der Region verankerter und vernetzter Partner	✓	0	X
Rückbauverpflichtung	✓	0	X
Deckelung des Gehalts der Geschäftsführung	✓	0	X

Das BürgerEnergie-Modell

Vorteile des Modells

	für Gesellschafter	für alle
Bürger-Genossenschaft	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Beteiligung sowohl der Bürger an der Genossenschaft als auch der Genossenschaft an der GmbH & Co. KG kann jährlich erhöht oder reduziert werden – sowohl vor als auch nach der Fertigstellung der Anlagen.▪ Die EnergieGenossenschaft kann dadurch dynamisch wachsen ohne großes Startkapital einsammeln zu müssen.▪ Jeder Bürger aus Tauberbischofsheim kann sich an der lokalen Umsetzung der Energiewende beteiligen (ab 100,- Euro).▪ Bürger gestalten die lokale Energielandschaft mit und profitieren vom lokalen Ausbau der Erneuerbaren Energien.	<ul style="list-style-type: none">✓ Zunehmende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und Energieimporten✓ Wertschöpfung erfolgt lokal und bleibt in Region✓ Mitgestaltung der Energiewende und -landschaft durch Bürger
Stadt Tauberbischofsheim	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Betreibergesellschaft hat ihren Sitz in Tauberbischofsheim und zahlt damit ihre Gewerbesteuer an die Stadt.▪ Die Stadt erhält durch den Gesellschaftervertrag weitgehende Kontrollmöglichkeiten.▪ Die Stadt erhält für die Bereitstellung kommunaler Flächen eine Pacht.▪ Die Haftung ist auf die Kapitaleinlage (meist 1.000,- Euro) gedeckelt.	<ul style="list-style-type: none">✓ Umsetzung auf Augenhöhe✓ Erfahrene Partner mit hohem Know-How auf ihrem Gebiet
ZEAG	<ul style="list-style-type: none">▪ ZEAG als Investor sichert eine koordinierte und optimierte Umsetzung des gesamten Projektes.▪ ZEAG trägt die Vor- und Gesamtfinanzierung und investiert auf eigenes Risiko.▪ ZEAG übernimmt die unternehmerische Verantwortung für den Betrieb der Anlagen.▪ Die Geschäftsführungsvergütung ist vertraglich gedeckelt.	<ul style="list-style-type: none">✓ Sichere Verzinsung des eingebrachten Kapitals

Gesetzliche Regelungen
zum Windenergieausbau

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Windenergieflächenbedarfsgesetz (Bund)

§ 3 Verpflichtungen der Länder

(1) In jedem Bundesland ist ein **prozentualer Anteil der Landesfläche** nach Maßgabe der Anlage 1 (Flächenbeitragswert) **für die Windenergie an Land auszuweisen**. Dabei sind bis zum 31. Dezember **2027** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 1 und bis zum 31. Dezember **2032** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 2 auszuweisen. Zum Zwecke der Bestimmung der Größe der hiernach auszuweisenden Flächen ist die Größe der Landesflächen der Bundesländer insgesamt der Anlage 1 Spalte 3 zu entnehmen.

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Klimaschutzgesetz (Baden-Württemberg)

§ 19 Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für erneuerbare Energien

Zur Abdeckung der energiewirtschaftlichen Ausbaubedarfe und zur Erreichung der Klimaschutzziele für Baden-Württemberg soll die Flächenverfügbarkeit für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Baden-Württemberg sichergestellt werden.

§ 20 Festlegung der regionalen Teilflächenziele gemäß § 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

(1) Zur Erreichung der Flächenbeitragswerte gemäß § 3 Absatz 1 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) vom 20. Juli 2022 (BGBl I S. 1353) werden gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 2 WindBG zur Umsetzung der Flächenbeitragswerte für Baden-Württemberg nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **sowohl für den zum 31. Dezember 2027 als auch für den zum 31. Dezember 2032 zu erreichenden Wert 1,8 Prozent der jeweiligen Regionsfläche als verbindliche regionale Teilflächenziele für die Träger der Regionalplanung festgelegt**. Für den Verband Region Rhein-Neckar und für den Regionalverband Donau-Iller gelten die prozentualen Anteile nach Satz 1 jeweils für den baden-württembergischen Gebietsteil der Region. Für die Bestimmung der Größe der auszuweisenden Flächen ist die Größe der Regionsflächen und der Gebietsanteile der Regionen nach Anlage 2 maßgebend.

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Klimaschutzgesetz (Baden-Württemberg)

§ 20 Festlegung der regionalen Teilflächenziele gemäß § 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

- (2) Die zur Erreichung der Teilflächenziele nach Absatz 1 notwendigen **Teilpläne und sonstigen Änderungen eines Regionalplans sollen** früher als in § 3 Absatz 1 WindBG vorgesehen bereits **bis spätestens 30. September 2025 als Satzung festgestellt werden**. Die Stichtage nach § 3 Absatz 1 Satz 2 WindBG bleiben hiervon unberührt
- (3) **Es können vertragliche Vereinbarungen geschlossen werden, mit denen sich eine Region gegenüber einer anderen Region verpflichtet, mehr Fläche** als gemäß Absatz 1 erforderlich (Flächenüberhang) **für die Windenergie auszuweisen**. Sobald entsprechende Gebietsfestlegungen getroffen wurden, kann der Flächenüberhang der einen Region auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarung nach Satz 1 der anderen Region für die Zielerreichung nach Absatz 1 angerechnet werden. Vertragliche Vereinbarungen gemäß Satz 1 bedürfen der Schriftform und sind dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen spätestens einen Monat nach Vertragsabschluss als Abschrift vorzulegen..

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Baugesetzbuch (Bund)

§ 249 Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land

(7) **Sobald und solange** nach Ablauf des jeweiligen Stichtages gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **weder der Flächenbeitragswert** nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **noch ein daraus abgeleitetes Teilflächenziel** nach § 3 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 oder Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **erreicht wird**

1. entfällt die Rechtsfolge des Absatzes 2 und
2. können Darstellungen in Flächennutzungsplänen, Ziele der Raumordnung sowie sonstige Maßnahmen der Landesplanung einem Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nummer 5, das der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dient, nicht entgegengehalten werden.

Landesgesetze nach Absatz 9 Satz 1 und 4 **sind nicht mehr anzuwenden, wenn** gemäß § 5 Absatz 3 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **festgestellt wurde, dass ein Land den** Nachweis gemäß § 3 Absatz 3 des **Windenergieflächenbedarfsgesetzes** bis zum Ablauf des 30. November 2024 **nicht erbracht hat** oder wenn der Flächenbeitragswert nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes zum jeweiligen Stichtag nicht erreicht wird.

(10) Der öffentliche Belang einer optisch bedrängenden Wirkung steht einem Vorhaben [...] nicht entgegen, wenn der Abstand [...] mindestens der zweifachen Höhe der Windenergieanlage entspricht.

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Zusammenfassung

- Baden-Württemberg muss bis Ende 2032 ca. 64.350 ha Fläche für Windenergie bereitstellen
- „Flächenhandel“ bis 50% des Flächenbedarfs mit anderen Bundesländern möglich, soll aber von Baden-Württemberg nicht wahrgenommen werden
- Baden-Württemberg nimmt Flächenausweisung über Regionalverbände vor
- Baden-Württemberg zieht Stichtag für Flächenausweisung von Ende 2032 auf September 2025 vor
- BauGB schon jetzt dahingehend angepasst, dass bei Verfehlung des Flächenziels Flächennutzungspläne, Landesgesetze zu Mindestabständen etc. nicht mehr oder nur eingeschränkt gelten

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

konkrete Flächenziele für Windenergie

Einheit	Flächenbeitragswert bis 30. September 2025	Fläche in ha (gerundet)
Deutschland	2 %	715.175
Baden-Württemberg	1,8 %	64.347
Region Heilbronn-Franken	1,8 %	8.577
Main-Tauber-Kreis	1,8 %	2.347
Stadt Tauberbischofsheim	1,8 %	125

Tauberbischofsheim

Windparks Hochhausen & Tannen

Windparks Hochhausen & Tannen

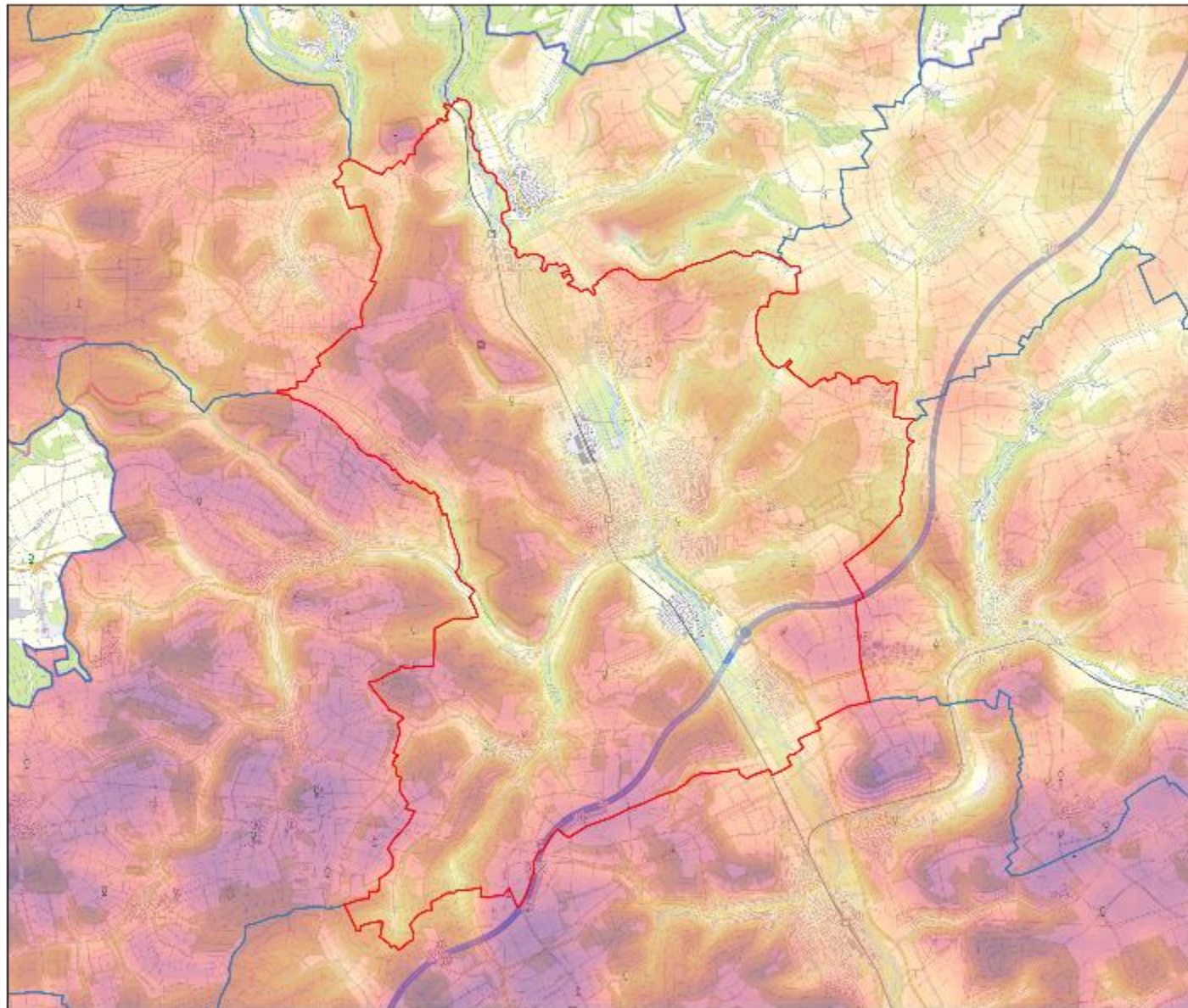
Themen in der Windenergieplanung

A word cloud of various topics related to wind energy planning. The words are arranged in a non-uniform, overlapping manner. The largest words are 'Statik', 'Baugrund', 'Denkmalschutz', 'Eisfall', 'Windhöffigkeit', 'Luftüberwachung', 'Tiefflug', 'Bodenschutz', and 'Artenschutz'. Other visible words include 'Schallemissionen', 'Erschließung', 'Wetterradar', 'Genehmigungsfähigkeit', 'Landschaftsschutz', 'zivile', 'Geologie', 'Naturschutz', 'Schattenwurf', 'Bundeswehr', and 'Wasserschutz'.

Schallemissionen Statik Baugrund
Landschaftsschutz
Erschließung Genehmigungsfähigkeit Geologie
Wetterradar zivile Naturschutz
Denkmalschutz Eisfall Windhöffigkeit
Schattenwurf
Luftüberwachung Bundeswehr
Artenschutz Wasserschutz Tiefflug
Bodenschutz

Windparks Hochhausen & Tannen

Windleistungsdichte



EE tauberbischofsheim

Legende

Gemeindegrenzen

Tauberbischofsheim

Windleistungsdichte

Windleistung in kWh/m²
(min. 100, max. 400)

Tauberbischofsheim

Windenergie
Hochhausen & Tannen

Windleistungsdichte

Maßstab: 1:40.000

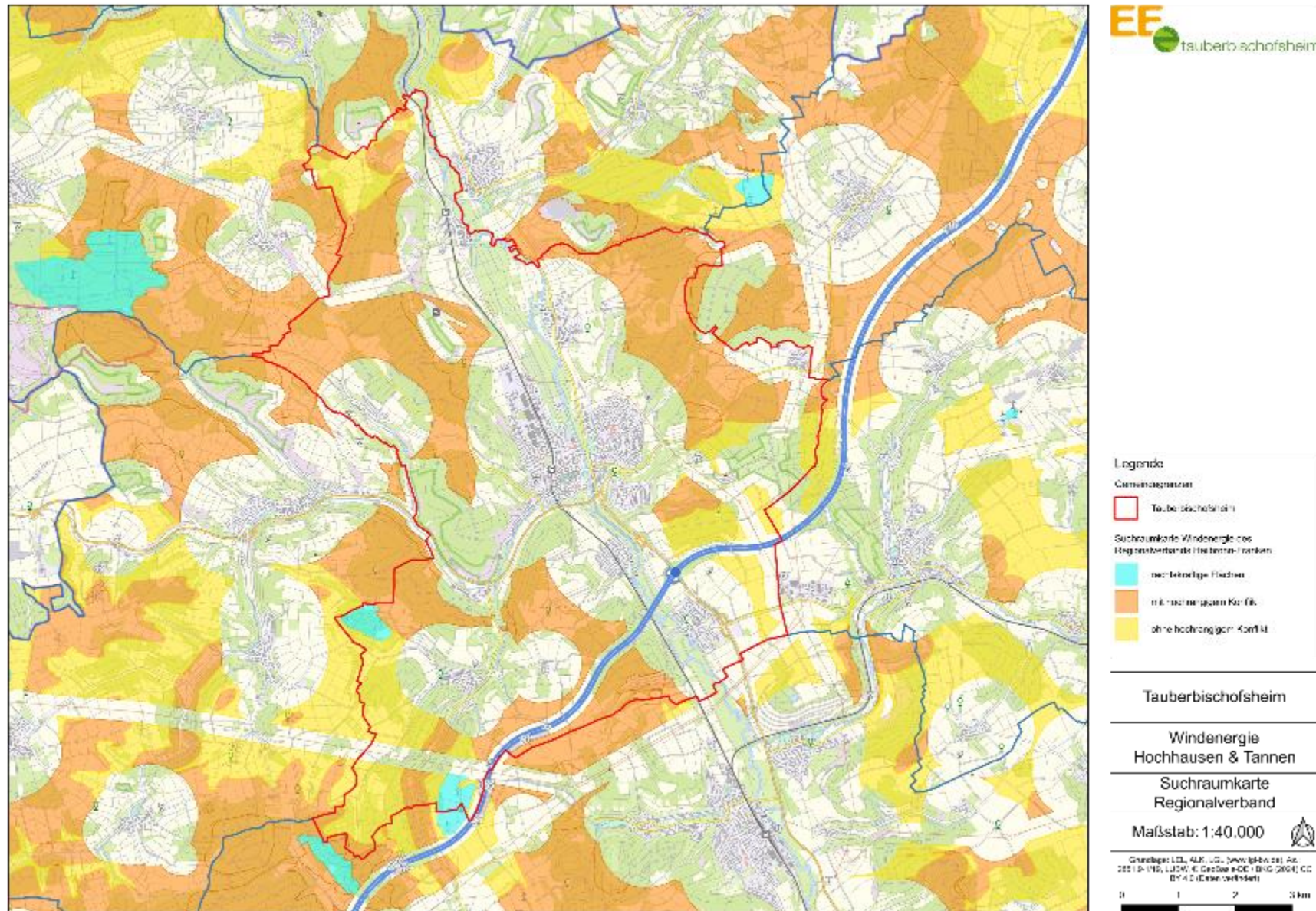


Grundlage: LGL, ALK, UG, (www.lgl-bw.de), Av.
2001/24-116, LUSW, © GeoBasis-DE / BNG (2004) CC
BY 4.0 (Creative Commons)

0 1 2 3 km

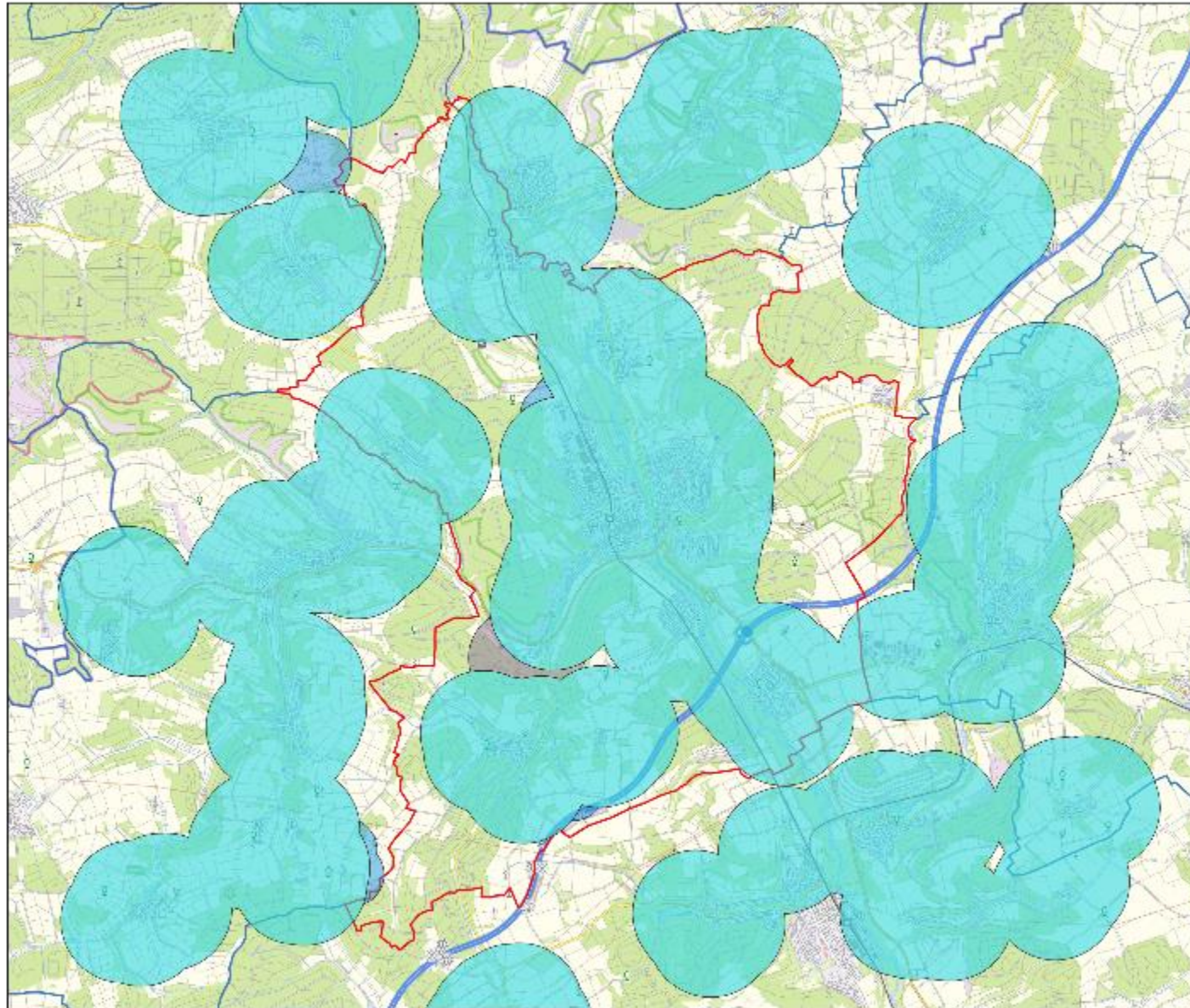
Windparks Hochhausen & Tannen

Suchraumkarte des Regionalverbands Heilbronn-Franken für Windenergie



Windparks Hochhausen & Tannen

Siedlungsabstände



EF tauberbischofsheim

Legende

Gemeindegrenzen

Tauberbischofsheim

Abstandflächen

500 m

750 m

1000 m

Tauberbischofsheim

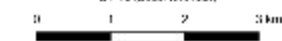
Windenergie
Hochhausen & Tannen

Siedlungsabstände

Maßstab: 1:40.000

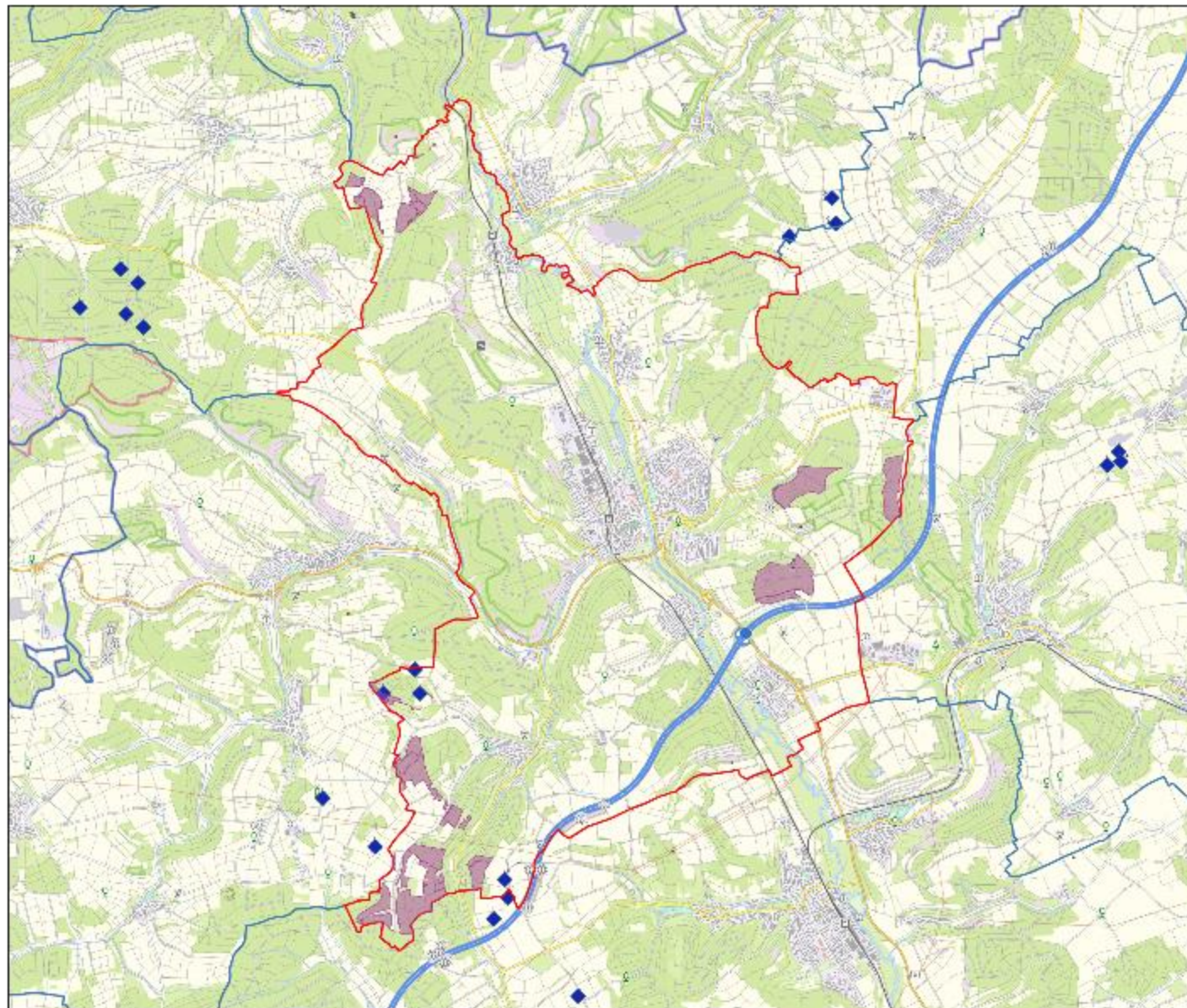


Grundlage: LGL, ALK, LGL, www.lgl-bw.de, Av.
2011/10, LUTW, © GeoBasis-DE / BNG (2004) CC
BY 4.0 (Daten: GeoBasis)



Windparks Hochhausen & Tannen

verbleibende Potenzialflächen



Legende

Gemeindegrenzen

Tauberbischofsheim

Flächenkategorie

Potenzialflächen für Windenergie

Windenergie

bestehende Windenergieanlagen

Tauberbischofsheim

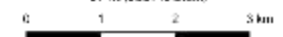
Windenergie
Hochhausen & Tannen

Potenzialflächen

Maßstab: 1:40.000

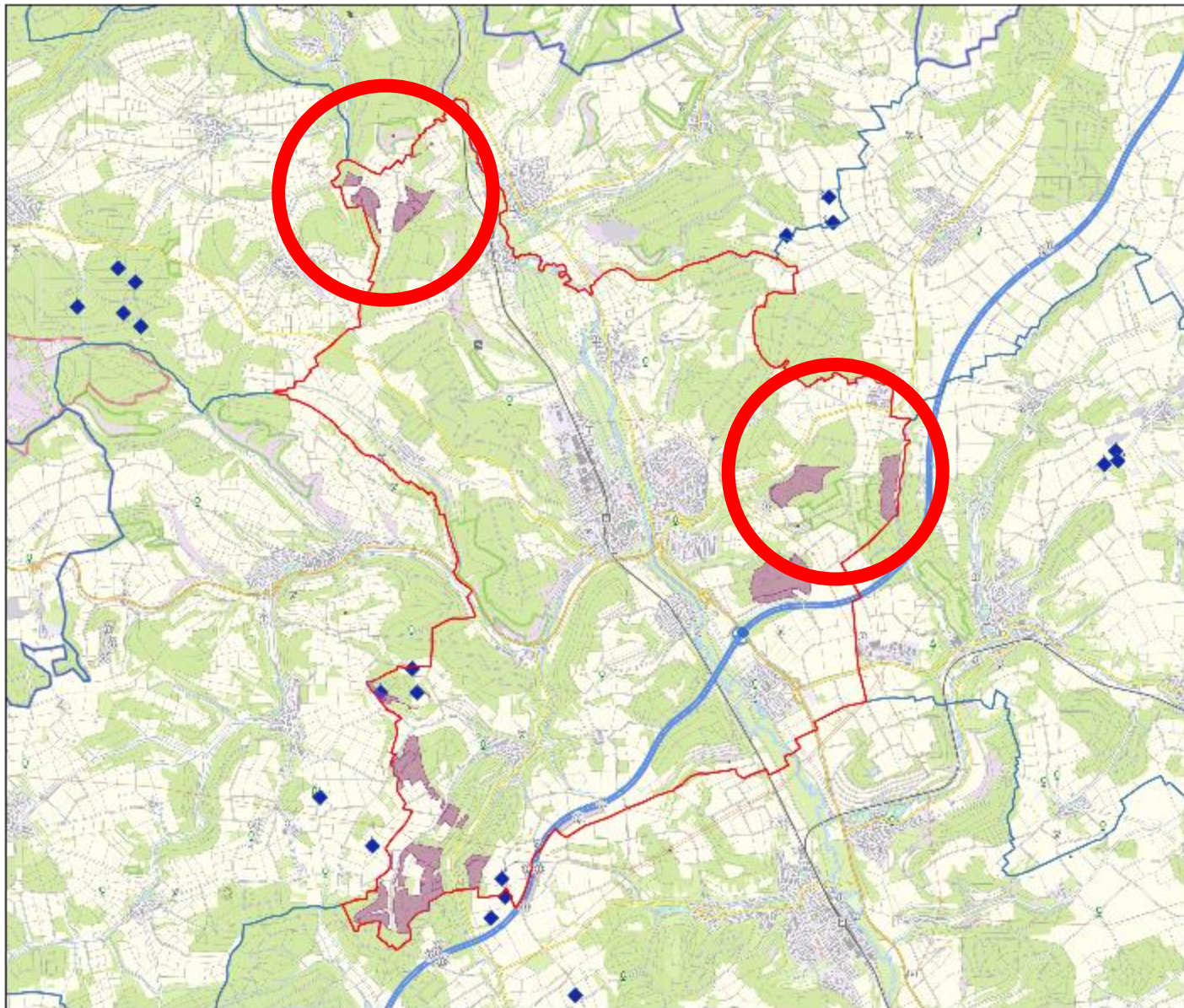


Grundlage: UEL, AEL, UEL (www.giswonder.de)
2004-2-17/9, UUBW, © Geobase/DEL 1 910 (11/14) UG
BY 4.0 (Daten verändert)



Windparks Hochhausen & Tannen

verbleibende Potenzialflächen



Legende

- Gemeindegrenzen
- Tauberbischofsheim
- Flächenkategorie
- Potenzialflächen für Windenergie
- Windenergie
- bestehende Windenergieanlagen

Tauberbischofsheim

Windenergie
Hochhausen & Tannen

Potenzialflächen

Maßstab: 1:40.000

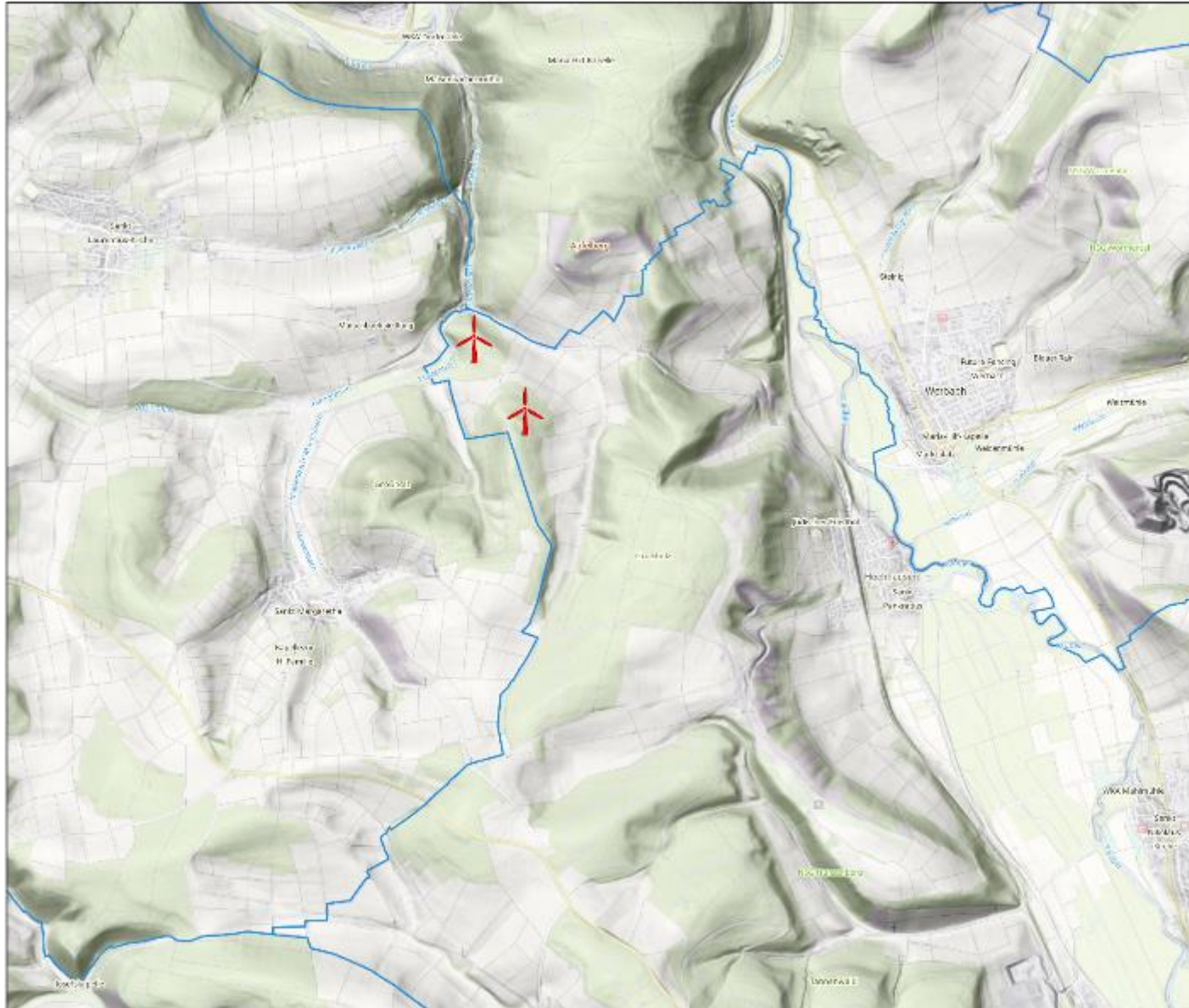
Grundlage: UEL, AEL, UEL/WW, gländat, AEL, 2001/2-11/9, UUBW, 9. Geobaseakt 1. SRG (2004) UG 2/1.4.0 (Daten verändert)

0 1 2 3 km

Windpark Hochhausen

Windpark Hochhausen

Karte des möglichen Windparks



Legende

Verwaltungsgrenzen

□ Gemeindegrenzen

Windenergie

✚ mögliche Anlagensandorte im Hochhausen

Tauberbischofsheim

Windpark
Hochhausen

Standortübersicht

Maßstab: 1:15.000

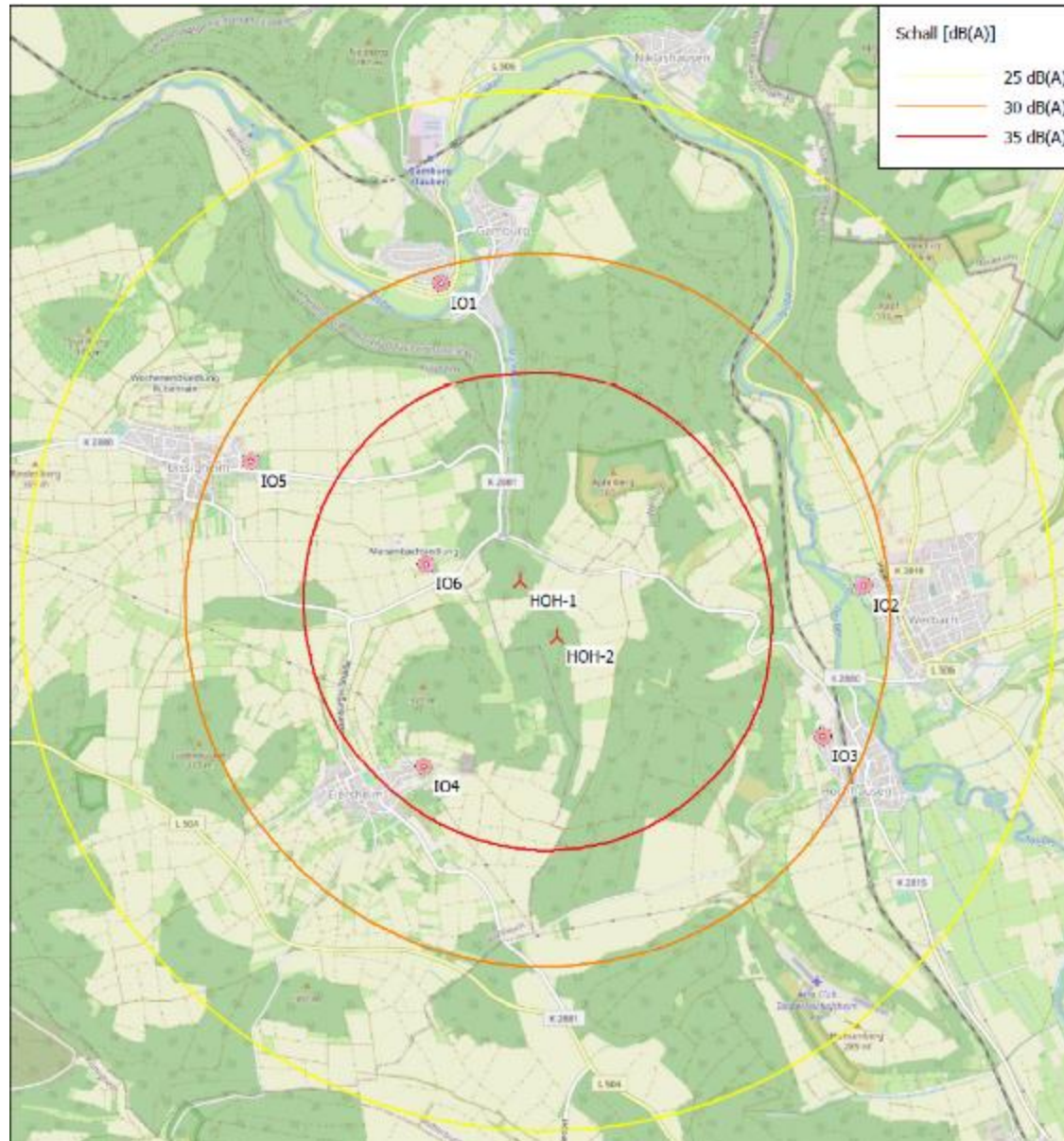


Quelle: LGL - Grundlage A/L, LGL (möglicherweise)
Az.: 20110-110, LUBW, Deutsches

0 500 1.000 m

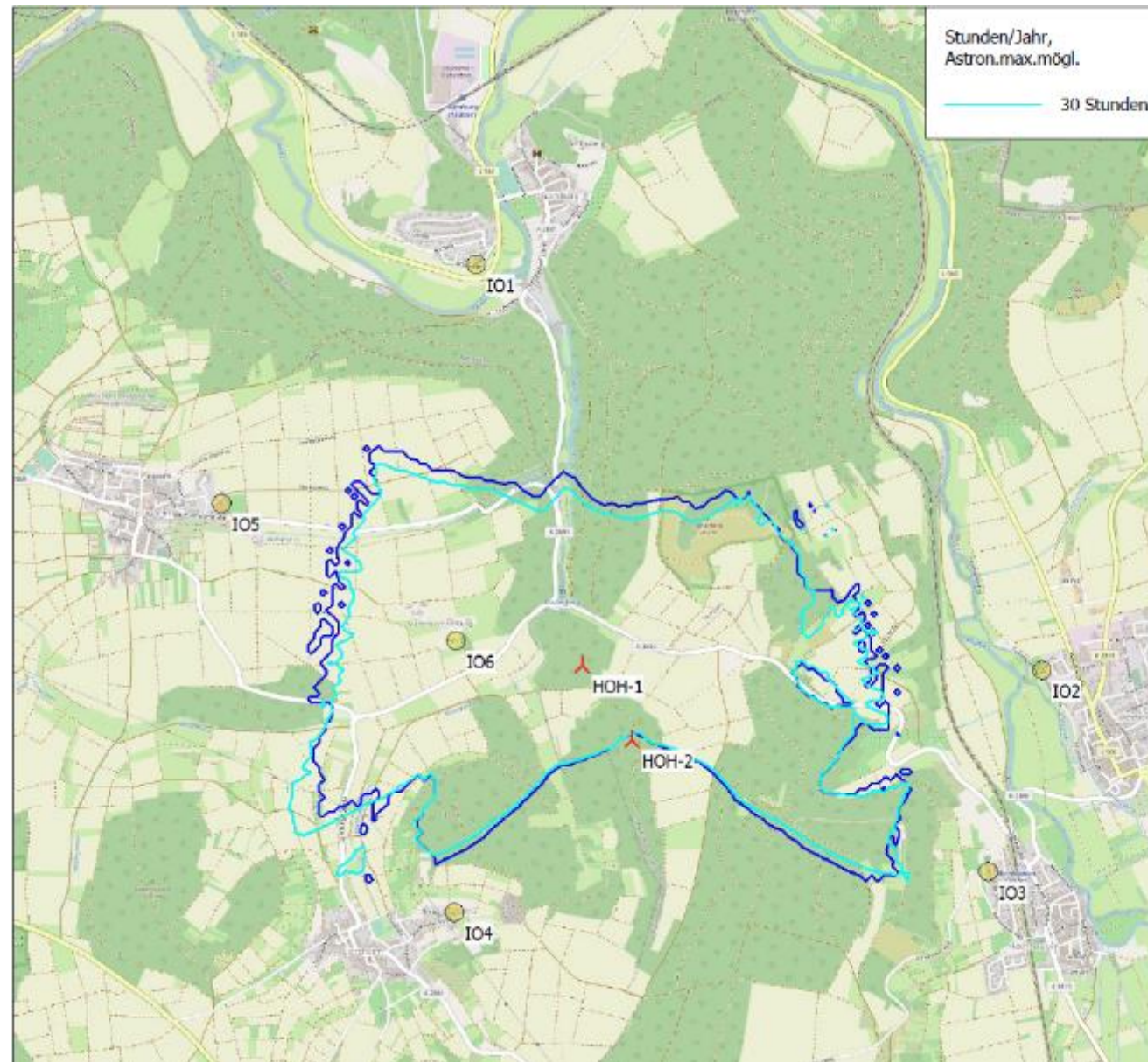
Windparks Hochhausen

Vorabschätzung Schall bei Nennleistung (ab 36 km/h Windgeschwindigkeit)



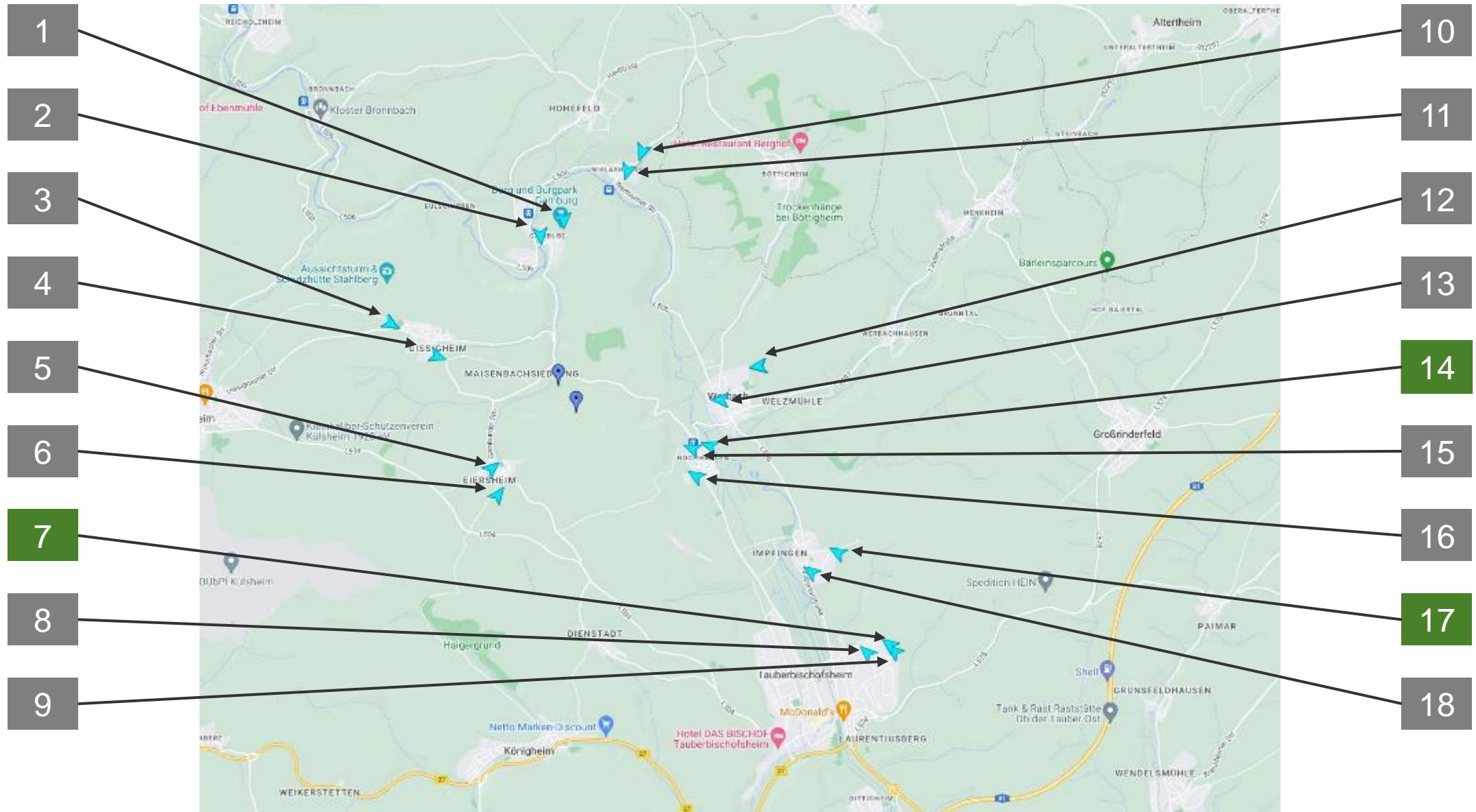
Windparks Hochhausen

Vorabschätzung astronomisch möglicher Schattenwurf



Windpark Hochhausen

Visualisierungsstandorte



Windpark Hochhausen

Standort 14: Hochhausen, Rathausstraße



Windpark Hochhausen

Standort 7: Tauberbischofsheim, oberhalb Stauffering



Windpark Hochhausen

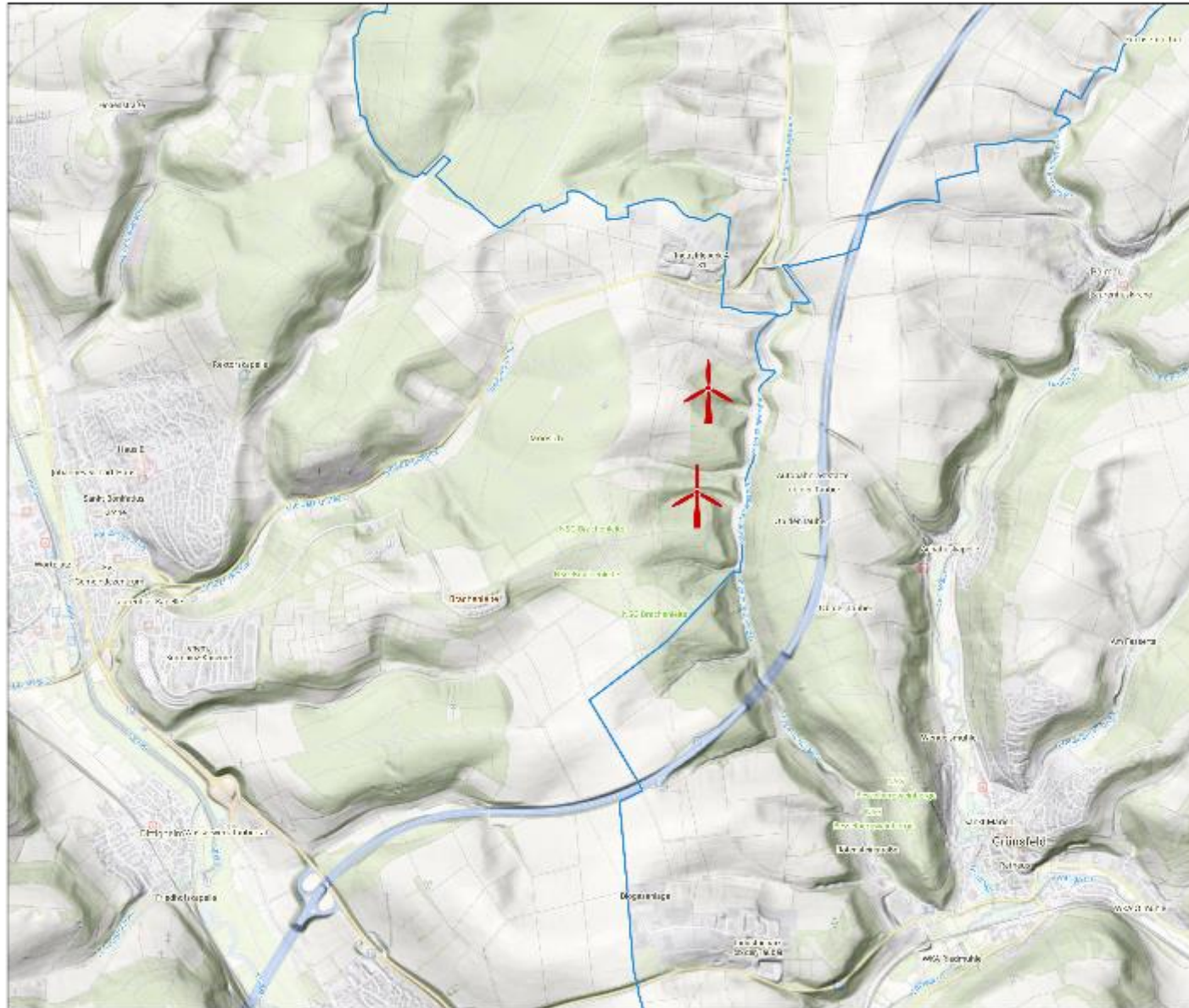
Standort 17: Impfingen, Hohenstraße



Windpark Tannen

Windpark Tannen

Karte des möglichen Windparks



Legende

Vorabzugrenzen

Gemeindegrenzen

Windenergie

mögliche Anlagensymbolik im Ölsäure-Grünsfeld-Tannen

Taubertal

Windpark
Tannen

Standortübersicht

Maßstab: 1:15.000

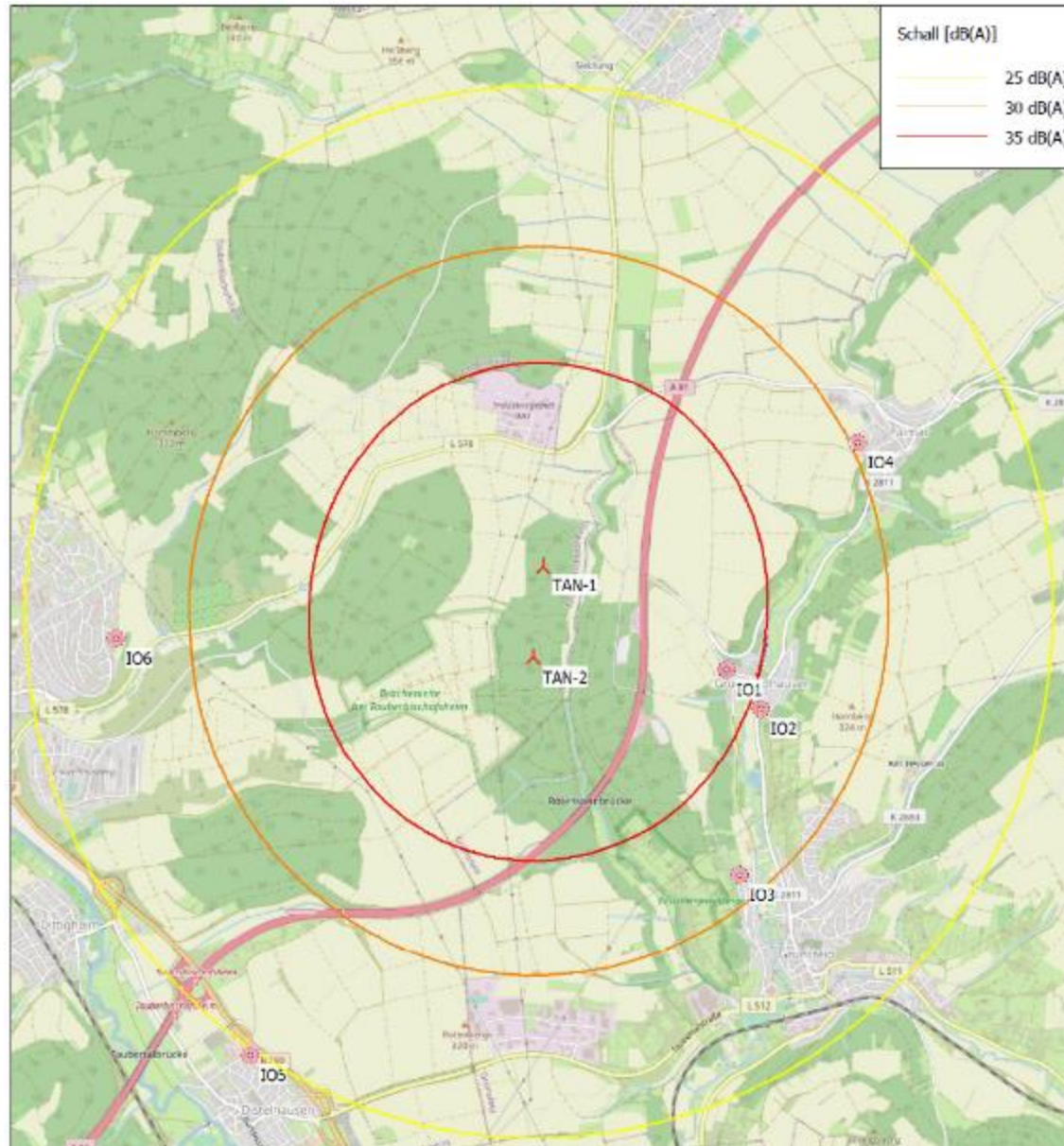


Quellen: LUB - Grundlage AHN, LUB (unverändert),
Ad: 2011-119, LUBW, Seemag

0 500 1.000 m

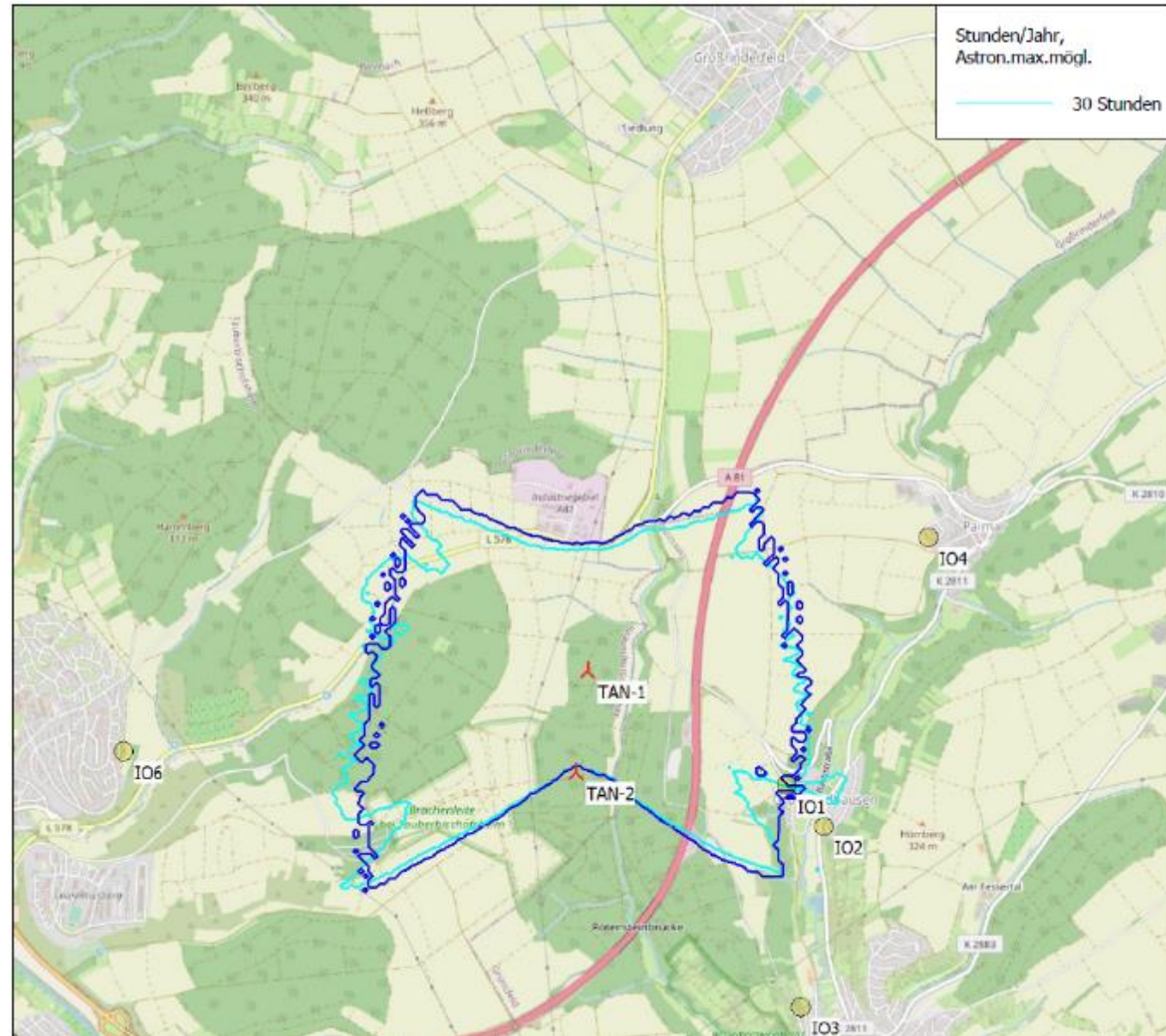
Windpark Tannen

Vorabschätzung Schall bei Nennleistung (ab 36 km/h Windgeschwindigkeit)



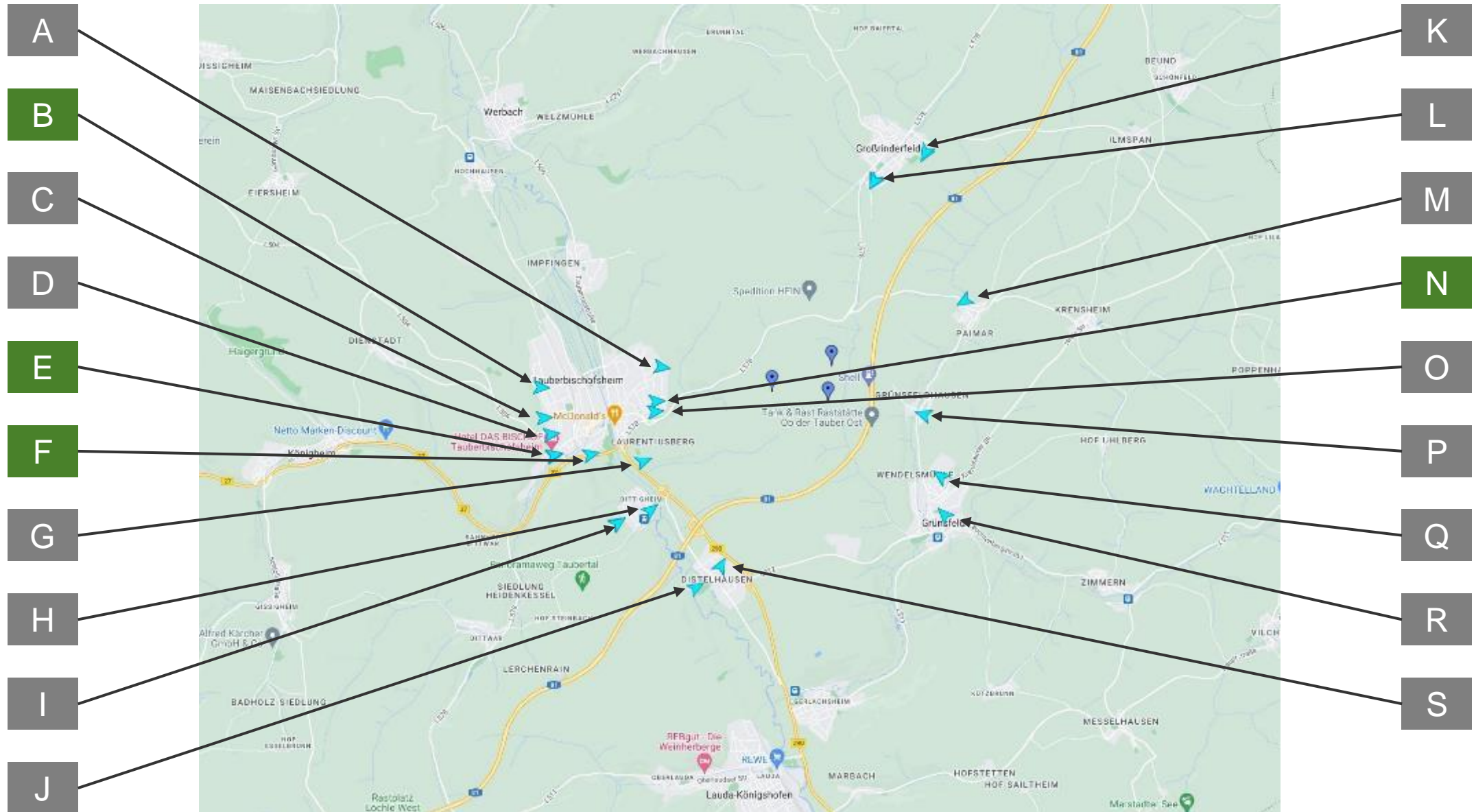
Windpark Tannen

Vorabschätzung astronomisch möglicher Schattenwurf



Windpark Tannen

Visualisierungsstandorte



Windpark Tannen

Standort B: Tauberbischofsheim, Weinigstraße



Windpark Tannen

Standort E: Tauberbischofsheim, Brehmbachbrücke L504



Windpark Tannen

Standort F: Tauberbischofsheim, Dittigheimer Weg



Windpark Tannen

Standort N: Tauberbischofsheim, Herderweg/Goethestraße



Windparks Hochhausen & Tannen

Themen in der Windenergieplanung

✓ Schallemissionen Statik Baugrund
Landschaftsschutz
✓ Erschließung Genehmigungsfähigkeit Geologie
Wetterradar zivile Naturschutz
Denkmalschutz Eisfall
Schattenwurf ✓ Windhöffigkeit
Luftüberwachung Bundeswehr
Artenschutz Wasserschutz ✓ Tiefflug
Bodenschutz

Windparks Hochhausen & Tannen

geplante Anlage: Enercon E175 EP5 E3



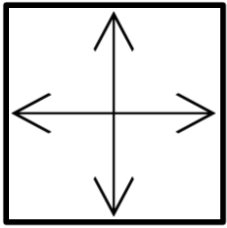
Bildquelle: Enercon



Bildquelle: Enercon

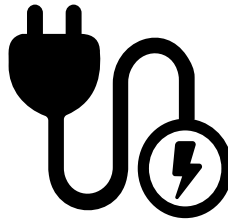
Windparks Hochhausen & Tannen

Kennzahlen einer Windenergieanlage vom Typ Enercon E-175



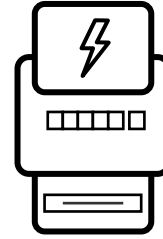
ca. 0,5 ha

Flächenbedarf für Anlage



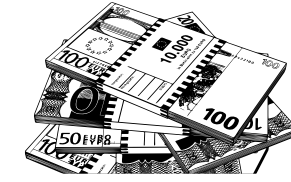
6.000 kW

Leistung der Anlage



13.000.000 kWh

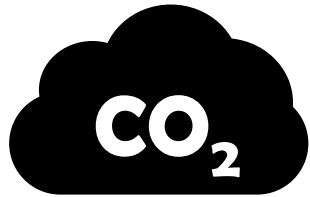
Ertrag der Anlage



§6 EEG

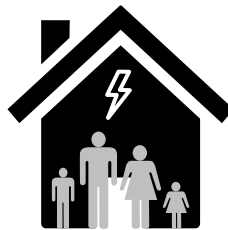
26.000 €/Jahr

Kommunalbeteiligung durch das EEG



8.200 t

vermiedene Emissionen



4.150

Haushalte können bilanziell versorgt werden



550.000

Bäume nehmen im Jahr die Menge CO₂ auf



2.950 t

Steinkohle erzeugen diese CO₂-Menge



3.450.000 l

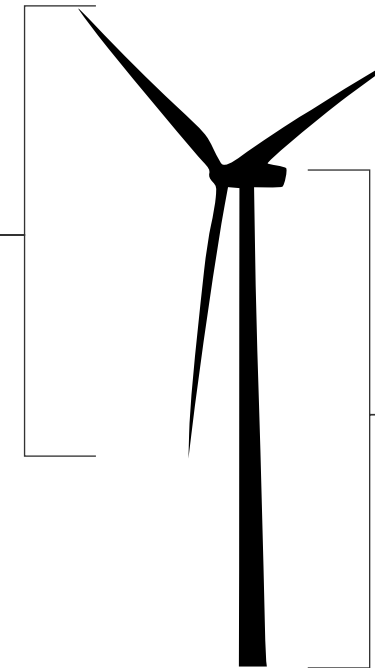
Super-Benzin erzeugen diese CO₂-Menge



675

mal kann eine Person mit dem CO₂-Budget um die Erde fliegen

Rotordurchmesser
175 m



Nabenhöhe
162 m

*Die genannten Zahlen sind Schätzwerte, die auf vergleichbaren Projekten basieren. Genaue Angaben können erst nach der Erstellung von Gutachten gemacht werden.

Freiflächen-Photovoltaik

Hybridpark „Seehaus“ der BürgerEnergie Widdern



Rahmen der Profile für die Unterkonstruktion



Herzstück: Wechselrichter im Schatten der Module



Hybridpark der BürgerEnergie Widdern: Freiflächen-Photovoltaik & Windenergie versorgen unter anderem die Wasserstoffherzeugung am DLR. Das verfallene Gebäude unten rechts wird mit Erlösen der FF-PV saniert und als Infozentrum und Versammlungsstätte ausgebaut.

BürgerEnergie Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG

Vorteile des Beteiligungs-Modells

Wertschöpfung erfolgt lokal und bleibt in Region

Jeder Bürger kann sich beteiligen
– ab 100 €

Sicherung der kommunalen Interessen durch weitgehende Rechte der Stadt

Es werden nur einvernehmlich Standorte ausgewählt – es erfolgt keine Maximalplanung

Lokaler Beitrag zu Klimaschutz und Ersatz fossiler Energieträger

Moderne, sichere Anlagen sorgen für eine hohe Effizienz



Beteiligungsquote kann ein Mal im Jahr verändert werden – sowohl erhöht als auch reduziert

Stadt und Bürger profitieren vom Erfolg – ohne unternehmerisches Risiko

Stabile Verzinsung der Kapitalbeteiligungen

Die Stadt erhält Gewerbesteuer, Gewinnbeteiligung, § 6 EEG-Beteiligung sowie ggf. Nutzungsentgelte und Pacht